



Weihnachten 2022

Liebe Freunde des Buchheim Museums,

gerade in unruhigen Zeiten braucht es Kultur. Nicht weil Kultur etwas an den Ursachen der Unruhe ändern könnte. Sie kann aber durchaus zur Stabilisierung der Seele bei Unruhe von außen beitragen.

Vor dem Hintergrund einer abklingenden Pandemie als eine der Unruhequellen konnten wir unsere Arbeit wieder in normaleres Fahrwasser lenken. Wesentlich dazu bei trug das Buchheim Museum, das in 2022 nach dem Coronastau, gleich drei Sonderausstellungen organisierte und uns jeweils eine Vorschau auf diese Ereignisse bot. Besonders hervorzuheben ist das epochale Projekt „Brücke & Blauer Reiter“, das als Zusammenarbeit von drei Museen in verschiedenen Bundesländern durchgeführt wurde und dessen Zustandekommen auf die Initiative unseres Museumsdirektors Daniel J. Schreiber zurückzuführen ist.

Wir führten außerdem zwei bemerkenswerte Busreisen durch. So fuhren wir im Mai nach Schrobenhausen und besuchten ein kaum bekanntes Museum im Elternhaus des Münchener Malers Lenbach. Danach nahmen wir im nahen Neuburg an der Donau an einer Führung durch das dortige Schloss mit Schlosskirche sowie einer einzigartigen Bibliothek teil. Mit der Herbstreise wichen wir zunächst von unseren üblichen Wegen ab. Wir ließen uns in Waldkraiburg durch die Sammlung Peter Schmidt führen, bei der es einmal nicht um Expressionismus ging, sondern um Szenenmalerei des neunzehnten Jahrhunderts. Anschließend besuchten wir das Kallmann Museum in Ismaning, wo wir die sehenswerte Sammlung Gerhard Schneider über Werke des späten Expressionismus besichtigten.

Den Ausklang des Jahres bildete wieder eine vorweihnachtliche Veranstaltung mit Anatol Regnier und seiner Partnerin Julia von Miller im Schloss Höhenried. Hier führten wir auch im August unsere jährliche Hauptversammlung durch. Als Ergebnis kam es unter anderem zu Änderungen in Vorstand und Beirat. Unser langjähriger Schatzmeister Günter Sties wird aus Altersgründen nach mehr als zehn Jahren von seinem Amt zurücktreten, aber zum Jahresende glücklicherweise in unseren Beirat wechseln. Glücklicherweise, weil sich Günter Sties in der Vergangenheit nicht nur um die Finanzen des Vereins gekümmert hat, er gestaltete auch alle anderen Felder aktiv mit. Viele Veranstaltungen gehen auf seine Initiative zurück und wurden von ihm organisiert. So zum Beispiel auch die beiden Busreisen, über die weiter oben bereits berichtet wurde. Leider ist es bis jetzt nicht gelungen, einen Nachfolger zu finden. Wer jemanden kennt, der das Amt des Schatzmeisters ausfüllen kann und will, auf den kommt jetzt schon ein großes Dankeschön zu.

Auch glücklicherweise ist es gelungen, Sabine Bergmann, die ehemalige Pressesprecherin des Buchheim Museums, für uns zu gewinnen. Sie steht naturgemäß unserer Arbeit besonders nahe und hat den 2. Vorsitz des Vereins übernommen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Sabine Bergmann und verdanken ihr jetzt schon eine aktive Mitarbeit am Programm des Jahres 2023, das wieder besonders attraktiv werden soll.

Bis dahin wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel Freude und Optimismus und uns allen in 2023 eine gelassene Hand im Umgang mit der Unruhe von außen, die uns sicher noch eine Weile begleiten wird.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Der Vorstand und die Beiräte des Freundeskreis des Buchheim Museum